# Stadt-Amzeiger

## **Sichern Sie sich Ihren Platz** an vorderster Front! **Buchen Sie jetzt** für 2024! Bruno Imhof berät Sie gerne. Telefon 044 810 16 44 anzeigen@stadt-anzeiger.ch

#### Amtliches Publikationsorgan von Opfikon, Glattbrugg, Oberhausen und Glattpark

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Stadt-Anzeiger Opfikon/Glattbrugg, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich, Tel. 044 810 16 44

#### Samichlaus im Wald

Wenn der Herbst das Laub von den Bäumen weht, ist auch der Samichlaus nicht mehr weit. Er bereitet sich schon auf die Besuche der Kinder vor.

#### Fernwärme in Glattbrugg

Rechenzentren müssen kühlen, Menschen möchten heizen: Der Energieverbund Airport City will diesen Umstand nutzen – zum Vorteil für die Umwelt.

### **Action am Flughafen**

Der Flughafen übt für Notfälle, schickt Tausende Koffer auf neue Wege, muss eine Piste sanieren und weiss im März, ob er die anderen verlängern darf.

#### **Brauchtum** Räbeliechtli auch im Glattpark

Es begann als Spaziergang weniger Familien und wurde dieses Jahr richtig gross: Rund 200 Kinder und Erwachsene nahmen am ersten Räbeliechtli-Umzug im Glattpark teil. Für die Veranstalterinnen ist klar: Nächstes Jahr wird wieder einer stattfinden. (rs.) BILD DENNIS BAUMANN

## EHC Kloten muss punkten

Trotz der starken Leistung beim Derby-Heimsieg gegen die ZSC Lions (4:2) bleibt die Lage für Kloten unverändert heikel: Die Tabellennachbarn holen mehr Punkte.

**Richard Stoffel** 

Das letzte Spiel vor der Länderspiel-Pause in Lugano ging verloren (1:3), während die meisten Teams in Klotens Tabellennähe oder mit angedacht vergleichbarer Leistungsfähigkeit (Ajoie, SCL Tigers, Ambri-Piotta) am letzten Wochenende mehr Punkte als Kloten holten.

Von hinten kommt Schlusslicht Ajoie immer näher. Die Jurassier liegen nur noch drei Punkte hinter Kloten zurück, obschon sie zwei Spiele weniger ausgetragen haben. Und vor Kloten beträgt der Abstand zum letzten, für den Play-in berechtigenden 10. Platz (SCL Tigers) bereits acht Zähler. Die Leistung von Kloten gegen die ZSC Lions im Derby war sicher bemerkenswert. Doch das Abschneiden im «Pflichtbereich», in den von Sportchef Larry Mitchell selbst deklarierten «Sechs-Punkte-Spielen», ist stark verbesserungswürdig.

Aus den Begegnungen gegen jene Teams, gegen die man sich vor Saisonbeginn auf Augenhöhe wähnte, ist die Bilanz negativ. Gegen Ambri gingen beide Spiele verloren, gegen Langnau das bislang einzige Duell (o:3-Heimniederlage). Und gegen Ajoie lautet die Bilanz 1:1, wobei Kloten daheim mit 4:2 gewann und auswärts mit 2:5 verlor. Ajoie punktete vor der Nationalmannschaftspause sechsmal in Folge, was Ligarekord für den Klub ist. Kloten punktete dagegen bislang erst ein einziges Mal zweimal hintereinander: mit einem 4:2 gegen Ajoie und nach einer 1:2-Niederlage nach Penaltyschiessen gegen die Rapperswil-Jona Lakers.

Das vor der Saison noch etwa gleich stark eingestufte Ambri liegt derweil nach 21 von 52 Qualifikationsspielen kaum mehr in Reichweite von Kloten, dafür eher unerwartet die Rapperswil-Jona Lakers und aktuell auch Biel als Playoff-Finalist der letzten Saison. In der Mehrzahl der Statistiken ist Kloten aber in einem



Gross ist die Freude bei Kloten nach Looslis Empty-Netter, der den Sieg über den ZSC klar-BILD MARCEL KAUL machte.

der letzten beiden Ränge klassiert, der vorletzte Platz zur Länderspiel-Pause ist also kein Zufall. Sportchef Larry Mitchell kündigte an, dass mit der Rückkehr von verletzt gewesenen Stammkräften fortan mit einem anderen Kloten zu rechnen sei. Gegen die ZSC Lions sorgte die Rückkehr von David Reinbacher, Mika Henauer und Tyler Morley tatsächlich für eine Steigerung. Doch bereits in Lugano erfolgte die Ernüchterung.

Ein Selbstläufer wird das Punktesammeln auch in Bestbesetzung oder mit einem kompletten Ausländersextett nicht. Und wie gross sich da der Einfluss des neu geholten kanadischen Verteidigers Nathan Beaulieu auf die Teamleistung auswirken wird, bleibt abzuwarten. Vor allem im Powerplay muss eine Steigerung her. Ein Torgarant, wie es Arttu Ruotsalainen in der letzten Saison war, wird schmerzlich vermisst. 19 Tore erzielte der kaltschnäuzige finnische Zauberzwerg in der letzten Saison für die Flughafenstädter, vorab im Powerplay traf er für den damaligen Aufsteiger fast nach Belieben.

Vielleicht ebnen künftig ein paar kernige Abschlüsse von Neuzugang Beaulieu von der blauen Linie den einen oder anderen Torerfolg, wenn dem gegnerischen Goalie die Sicht genommen oder der Puck abgelenkt wird.

> Interview mit Kloten-Captain Steve Kellenberger auf Seite 8

#### Ausschreitungen nach Spiel gegen den ZSC

Im Anschluss an das Derby-Spiel ist es Chaoten aus dem Lager der Kloten-Flyam späten Freitagabend zu Auseinansowie zu Angriffen gegen die Polizei und Stadionsicherheitskräften gekommen. Mehrere Personen seien verletzt worden, teilt die Kantonspolizei mit.

Der Auftakt zur Gewaltserie erfolgte aus den Reihen der ZSC-Anhänger, die auf dem Weg zum Bahnhof Kloten diverse Sachbeschädigungen begangen hatten und auch unbeteiligte Passanten attackierten. Beim Bahnhof griffen sie die Polizei unter anderem mit Schottersteinen an. Gleichzeitig versuchten

ers-Anhänger, den Bahnhof zu stürmen. dersetzungen zwischen Hockeychaoten Um ein Aufeinandertreffen der beiden Fangruppen zu verhindern, kam der Wasserwerfer und Gummischrot zum Einsatz. Im Zuge der Auseinandersetzung konnte die Kantonspolizei drei Personen verhaften. Es handelt sich um Schweizer im Alter von 16 und 17 Jahren, die sich nun vor der Jugendanwaltschaft verantworten müssen.

> Ersten Schätzungen zufolge beträgt der Schaden aufgrund von Schmierereien und beschädigten Fahrzeugen mehrere tausend Franken. (dj./pd.)

## Erfolgreiche Jäger blasen die Jagd ab

Damit die vielen Rehe nicht zu viele Jungbäume verbeissen, rücken ihnen die Jäger zu Leibe. Sie taten dies heuer so erfolgreich, dass die geplante herbstliche Treibjagd entfällt.

Im rund 920 Hektar grossen Hardwald leben zwischen 80 und 100 Rehe. Dennoch sieht man die scheuen Tiere nur selten. Doch ihr Appetit wird in den Erhebungen des Forstdienstes sichtbar: Denn Rehe knabbern mit Vorliebe die Triebe junger Bäume ab, so dass diese zugrunde gehen. Förster pochen deshalb darauf, die Rehpopulation im Zaum zu halten. Mangels

natürlicher Feinde wie Wolf oder Luchs sind die Jägerinnen und Jäger dafür zuständig, das natürliche Gleichgewicht zu erhalten.

#### Treibjagd braucht 40 Leute

Die oft in Jagdgesellschaften zusammengeschlossenen Jäger haben von der Jagdverwaltung des Kantons den Auftrag, die Wildbestände zu regulieren - entweder durch Ansitzjagd (wo sie in speziellen Hochsitzen auf die Tiere warten) oder durch Treibjagd. Dabei werden die Tiere durch menschliche Treiber und ausgebildete Stöberhunde aus ihren Verstecken gescheucht. «Das hat mit Hetzen gar nichts zu tun, sondern mit leichter Beunruhigung durch Hunde und Treiber», schreibt die zuständige Jagdgesellschaft Wallisellen in ihrer Mitteilung.

Dieses Jahr aber kann auf diese zusätzliche und aufwendige Jagd verzichtet werden, wie Peter Grieder gegenüber dieser Zeitung bestätigt. Die Jäger waren über den Sommer fleissig und derart erfolgreich, dass sie sich den beträchtlichen Aufwand dafür - Aufbieten und Instruieren von gegen 40 Jägern, Hundeführern und Treibern, Küchenpersonal fürs gemeinsame Mittagessen sowie einen fachkundigen Metzger, der die Tiere wie vorgeschrieben und verkaufsbereit zerlegt, und entsprechende Kühlanlagen – sparen können.



Dieses Jahr stumm: Jagdhörner.

ANZEIGE



marcel weishäupl dipl. augenoptiker shfa

www.4eye.ch 044 810 95 45 schaffhauserstr. 117 8152 glattbrugg



## Räben erhellen den Glattpark

Zum ersten Mal überhaupt gab es im Glattpark einen offiziellen Räbeliechtli-Umzug. Trotz kaltem und nassen Wetter kamen am vergangenen Samstag über 200 Personen mit und verzauberten das moderne Neubauquartier mit traditionellem Lichterschein. Eine Fortsetzung ist ziemlich sicher.

#### **Dennis Baumann**

Die Wettervorhersage lieferte düstere Aussichten für den ersten Räbeliechtli-Umzug im Glattpark. Regen und Wind vom Tag bis in die Nacht, lautete die Prognose. Für die Organisatoren aus Elternforum und Schule Glattpark war dennoch klar, dass der Umzug bei jeder Witterung stattfinden wird.

Am vergangenen Samstag um 19 Uhr ging es dann los. Die Meteorologen behielten recht, und es regnete in Strömen. So war die Überraschung bei den Organisatoren gross, als sie bei der Besammlung vor dem Schulgebäude über 200 Kinder und Eltern zählten. «Wir hatten 245 Anmeldungen, aber rechneten mit Absagen. Wir sind überwältigt, dass trotzdem so viele Leute gekommen sind», sagt Vanessa Wollny, Mitglied des Elternforums. Der Andrang war grösser als erwartet. Die letzte Anmeldung erhielten die Organisatoren 10 Minuten vor Umzugsbeginn.

#### Mit Regenpause belohnt

Die Umzugsteilnehmerinnen und -teilnehmer liessen sich vom Wetter nicht beeindrucken, starteten vom Schulhaus aus und liefen durch Wind und Regen Richtung Opfikerpark. Zuvorderst der kleine Umzugswagen des Elternforums, dahinter eine Kolonne warm eingepackter Kinder und Eltern. Ihre Hartnäckigkeit sollte im Laufe des Abends belohnt werden, denn nach nur 15 Minuten hörte der Regen auf. Die Umzugsroute verlief entlang der Wohnsiedlungen bis hinter dem Opfikerpark entlang der Glatt und endete bei den Grillstellen, wo ein grosses Feuer auf die Teilnehmenden wartete. Auf der Route gab es keine Strassenüberquerungen, so hielt sich der organisatorische Aufwand in Grenzen. Schnell hatte das fünfköpfige Organisationskomitee des Elternforums eine Bewilligung der Stadt Opfikon und kümmerte sich um die Anmeldungen, die Gestaltung der Flyer und das Bereitstellen des Feuers. Verteilt wurden die Flyer über die Schule Glattpark.

#### **Vom Spaziergang zum Umzug**

Einen offiziellen Räbeliechtli-Umzug gab es im Glattpark bisher noch nie. Das wollten die Mitglieder aus dem Elternforum ändern. Angefangen hat es vor zwei Jahren mit zwei Familien, die sich dafür privat trafen. «Im Folgejahr waren wir bereits fünf Familien. Es war mehr ein Spaziergang als ein Umzug, doch wurde uns



Wetterpech oder Wetterglück liegen manchmal nahe beieinander: Der anfängliche Regen zauberte sogar zusätzliche Lichter in die herbstlich dunkle Nacht.

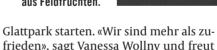
BILDER DENNIS BAUMANN



Bereits in seinem dritten Jahr ist aus dem Spaziergang ein beachtlicher Umzug geworden.

klar, dass eine Nachfrage besteht», sagt Vanessa Wollny. Mit der Eröffnung der Schule Glattpark in diesem Jahr war die Gelegenheit für einen offiziellen Umzug perfekt. Auf Initiative des Elternforums konnte der erste Räbeliechtli-Umzug im

Alles Unikate: die leuchtenden und verderblichen Kunstwerke aus Feldfrüchten.



sich über das Gelingen des Umzugs. Nach

diesem Erfolg ist sicher, fügt sie an: «Der Räbeliechtli-Umzug im Glattpark wird nächstes Jahr wieder stattfinden.»

#### **AMTLICHE PUBLIKATION**

#### Einstellung des Konkursverfahrens

- 1. Schuldnerin: Regallis AG, mit Sitz in Opfikon ZH, CHE-107.412.031, Thurgauerstrasse 117, 8152 Glattpark (Opfikon)
- 2. Datum der Konkurseröffnung: 15.5.2023
- 3. Datum der Einstellung: 1.11.2023 4. Frist für Kostenvorschuss: 20.11.2023
- 5. Kostenvorschuss: CHF 5'000.00

Im Übrigen wird auf die Publikation des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 10.11.2023 verwiesen.

Konkursamt Wallisellen Zentralstrasse 9 8304 Wallisellen

#### Schluss des Konkursverfahrens

- 1. Schuldnerin: R2manufacturing AG, mit Sitz in Opfikon ZH, CHE-251.598.804, Flughofstrasse 39a, 8152 Glattbrugg
- 2. Datum des Schlusses: 31.10.2023

Konkursamt Wallisellen Zentralstrasse 9 8304 Wallisellen

#### Konkurseröffnung

- 1. Schuldnerin: Schläpfer Liselotte Silvia, geb. 12.12.1940, von Zürich und Speicher AR, Erlenwiesenstrasse 15, 8152 Glattbrugg, gest. 26.5.2023
- 2. Datum der Konkurseröffnung: 2.10.2023
- 3. Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG
- 4. Eingabefrist: 1 Monat
- 5. Ablauf der Frist: 11.12.2023

Im Übrigen wird auf die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10.11.2023 verwiesen.

Konkursamt Wallisellen Zentralstrasse 9 8304 Wallisellen







#### Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis! Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl

und Zustand egal, sowie Unfallautos. Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr. Tel. 079 584 55 55 Mail: auto.ade@gmail.com

> Auch Kleinanzeigen haben Erfolg!





